



# Niedersächsische Strategie zum Gewässer- und Auenschutz

*Almut Kottwitz,  
Staatssekretärin*

*Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz,  
Hannover*

*„Gewässer- und Auenschutz im Konflikt zwischen Naturschutz und Nutzung“  
Vortragsveranstaltung am 12.09.2014  
OTTERZENTRUM Hankensbüttel*



## Gewässer- und Auenentwicklung in Niedersachsen

- **Gewässer- und Auenentwicklung aktuell**  
– wo stehen wir?
- **Ziele, Inhalte und Strategien**  
– was wollen wir erreichen? Und wie?
- **Gewässerallianz und Aktionsprogramm  
Gewässerlandschaften**  
– konsequent und kooperativ...



## Gewässer und Auen...

- sind „Hot spots“ der Biodiversität – Zentren der Biologischen Vielfalt...
- sind „klassische“ Wander- und Ausbreitungskorridore u. zentrale Achsen eines Biotopverbunds...
- über die Hälfte der niedersächsischen FFH-Gebiete liegen in Gewässerauen...
- bilden **gemeinsames Handlungsfeld** von Naturschutz und Wasserwirtschaft in Niedersachsen...



# Niedersächsisches Fließgewässerprogramm



**1992: Programm des Niedersächsischen Umweltministeriums zur Förderung der naturnahen Gewässergestaltung an Bächen und Flüssen...**

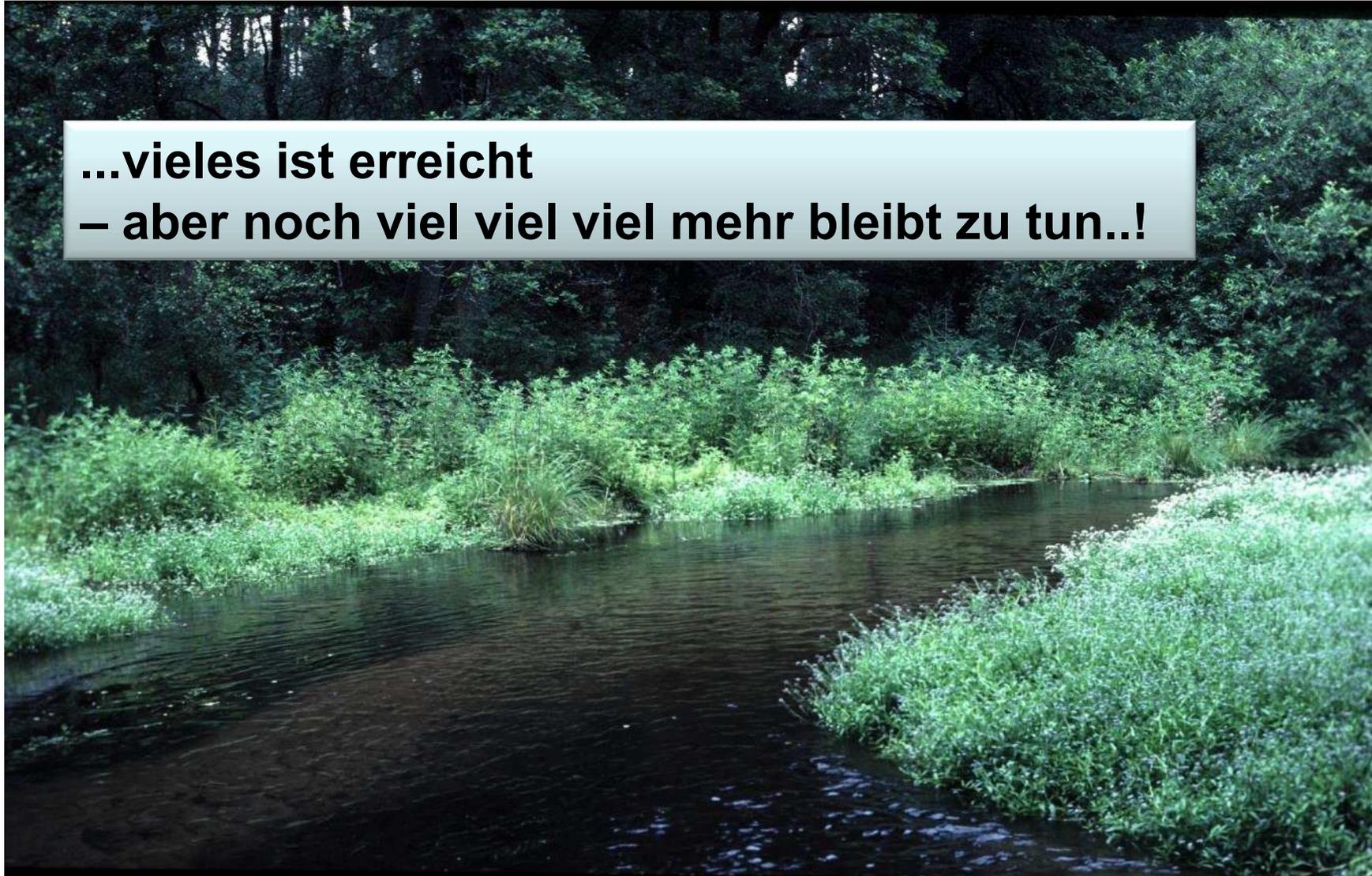


## Wasserrahmenrichtlinie...

Wie weit sind wir auf dem Weg zum guten  
Zustand der WRRL?



**...viele ist erreicht  
– aber noch viel viel viel mehr bleibt zu tun..!**

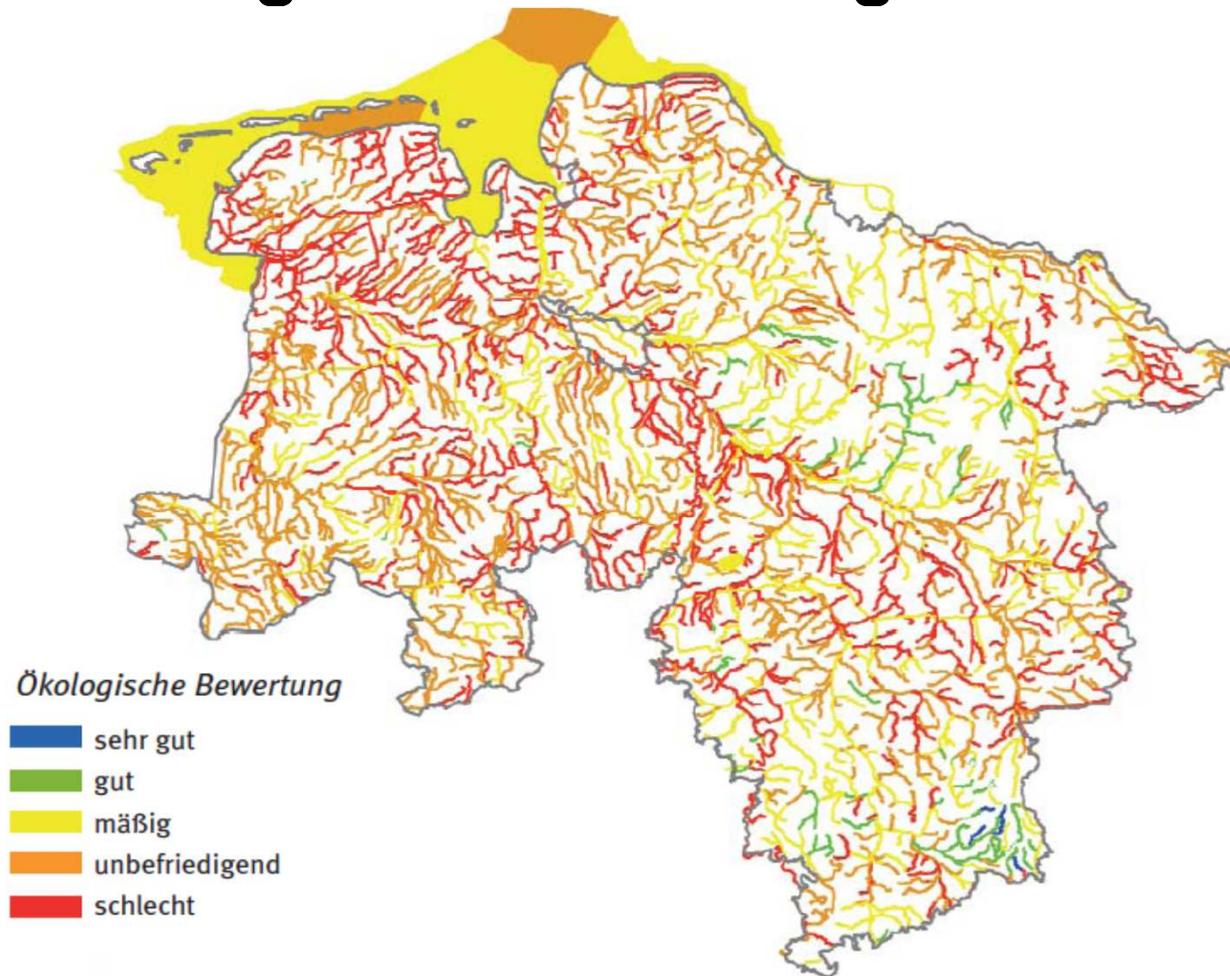




...die bisher umgesetzten Maßnahmen werden  
nicht ausreichen, um die Ziele zu erreichen...



# Ökologische Bewertung EG-WRRL





**... die Vision...**





## **... die Ziele der Gewässer- und Auenentwicklung**

- **WRRL-Maßnahmenumsetzung intensivieren...**
- **Ziele von Natura 2000 erreichen – und Vielfalt, Eigenart und Schönheit wiederherstellen...**
- **Ökologische Funktionsfähigkeit sichern...**
- **Auenentwicklung stärken...**
- **Gewässerlandschaften Raum geben – und Flächen bereitstellen...**
- **Biotopverbund etablieren – und Bestände gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sichern...**
- **Stoff- u. Sedimenteinträge und Sandfrachten verringern...**
- **Gewässerunterhaltung anpassen...**
- **Synergien konkret nutzen – und integrativ vorgehen...**



## Ziele in Gewässerlandschaften: Wasser verbindet...

**WRRL**      **FFH-RL**  
**(günstiger) guter (Erhaltung) Zustand**  
**HWRM-RL**



<b>Prioritäre / höchstprioritäre „wasserabhängige“ FFH-Lebensraumtypen der Gewässerlandschaften mit vorrangigem Handlungsbedarf (Auszug)</b>	
<b>Ästuare</b>	<b>LRT 1130</b>
<b>Natürliche eutrophe Seen mit Laichkraut- und/oder Froschbiss-Gesellschaften</b>	<b>LRT 3150</b>
<b>Fließgewässer mit flutender Wasservegetation oder Wassermoosen</b>	<b>LRT 3260</b>
<b>Flüsse mit Schlammhängen mit Gänsefuß- und/oder Zweizahn-Gesellschaften</b>	<b>LRT 3270</b>
<b>Brenndolden-Auenwiesen</b>	<b>LRT 6440</b>
<b>Artenreiches Nass- und Feuchtgrünland (außer Pfeifengras- und Brenndoldenwiesen)</b>	<b>GN, GF</b>
<b>Eichen-Ulmen-Eschenwälder am Ufer gr. Flüsse</b>	<b>LRT 91F0</b>
<b>Weiden-Auenwälder</b>	<b>LRT 91E0</b>
<b>Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern</b>	<b>LRT 91E0</b>



# Grundprinzipien der künftigen Umsetzung

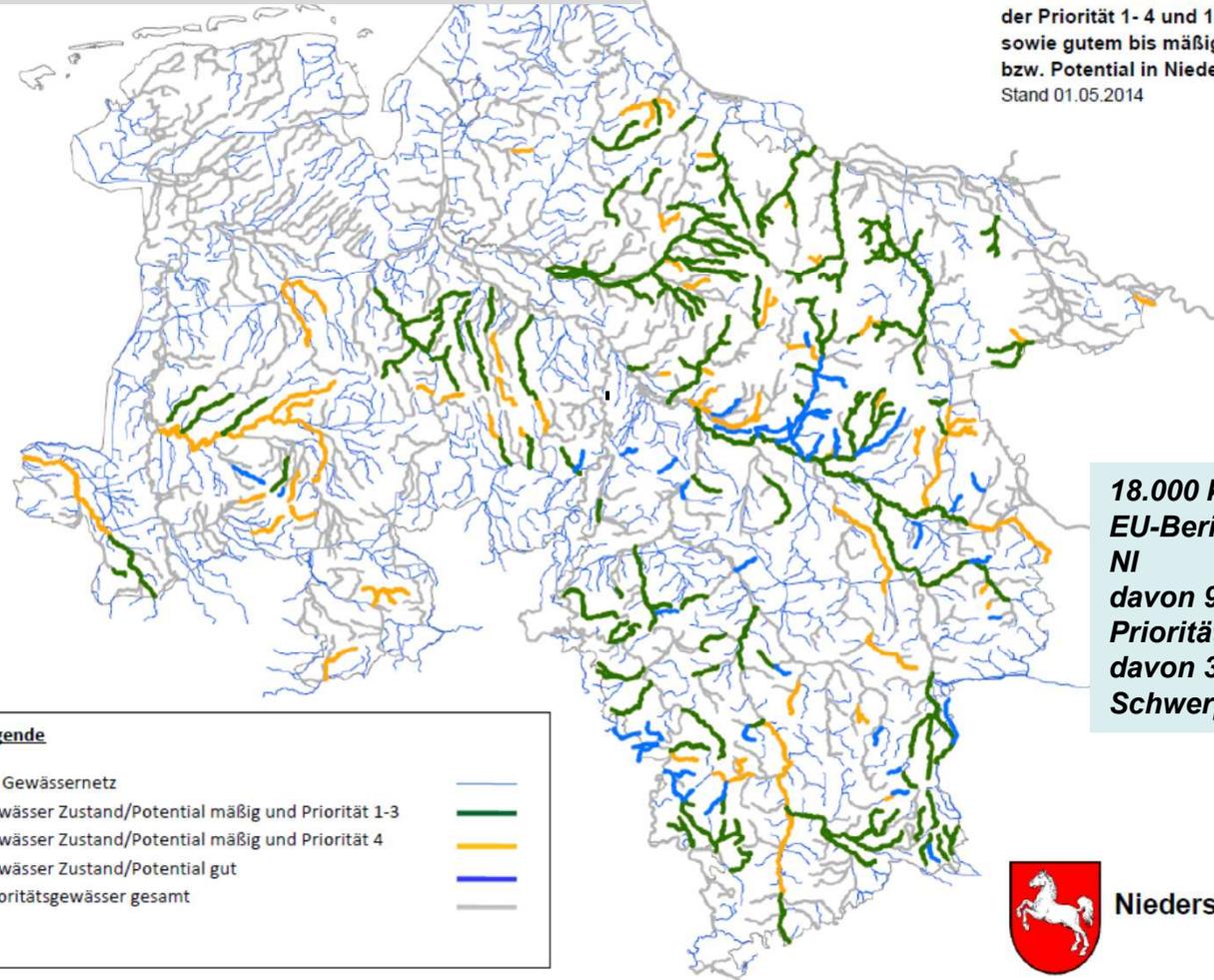
Beibehaltung des **Freiwilligkeitsprinzips**, aber

- Stärkung **lenkender Elemente** der Umsetzung, also weg vom sog. Gießkannenprinzip
- **Konzentration** der Ressourcen auf erfolgsversprechende Aktivitäten
- **zeitliche Streckung** anderweitiger Maßnahmen **außerhalb** der Schwerpunktgewässer/-räume



## Schwerpunktgewässer Niedersachsen

EU Gewässernetz mit Fließgewässern  
der Priorität 1- 4 und 1- 3  
sowie gutem bis mäßigem Zustand  
bzw. Potential in Niedersachsen  
Stand 01.05.2014



**18.000 km**  
**EU-Berichtsgewässer**  
**NI**  
**davon 9500 km**  
**Prioritätsgewässer**  
**davon 3300 km**  
**Schwerpunktgewässer**

### Legende

EU Gewässernetz  
Gewässer Zustand/Potential mäßig und Priorität 1-3  
Gewässer Zustand/Potential mäßig und Priorität 4  
Gewässer Zustand/Potential gut  
Prioritätsgewässer gesamt





**Ziel / Bedarf:**

**Eine fachübergreifende Gesamtstrategie und ein gemeinsamer „blaugrüner“ Handlungsrahmen für die Gewässer- und Auenentwicklung...**





## MU – Abt. 2

# Aktionsprogramm Gewässerlandschaften

	Fließgewässer	Talaue
EU- Vorgaben	... WRRL – HWRM-RL – FFH-RL – VS-RL ...	
Programme / Förderung	Fließgewässerentwicklung: Bau- u. Finanzierungsprogramm (BuFP-FGE) gem. WRRL <u>eigene FRL</u> (aktualisiert u. weiter-entwickelt gem. WRRL) 2007	Auenentwicklung: Bündelung auenbezogener Naturschutzprogramme Umsetzung über versch. FRL, <u>Keine</u> auenbezogene FRL
Schwerpunkte / Maßnahmen	Gewässerlauf – v.a. hydromorph. Maßnahmen...	Tarauen – v.a. Flächenankäufe, Nutzungsextensivierung...
Programmkulisse	<ul style="list-style-type: none"><li>• Prioritäre Fließgewässer / Wasserkörper gem. Hymo-Leitfaden</li><li>• Aktualisierung / „Verdichtung“ nach Vorschlägen StG FGE</li></ul>	
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Integration möglich (Integriertes Auenmanagement)</li><li>• gemeinsame Handlungsfelder nach LAWA</li></ul>	



## Aktionsprogramm Gewässerlandschaften (1)

- ✓ **Intensivierung der „blaugrünen“ Zusammenarbeit und Bündelung von Kräften...**
  - **Erleichterte, reibungsärmere Projektförderung und -umsetzung**
- ✓ **Integrierte Umsetzung europarechtlicher Vorgaben**
  - **Effizienzsteigerung Umsetzung FFH-RL**
  - **Unterstützung WRRL-Umsetzung**
  - **Integration geeigneten HWS-planungen**
- ✓ **Festlegung von gemeinsamen Vorranggebieten mit entsprechender Prioritätensetzung, Verknüpfung mit finanzieller Förderung...**
- ✓ **Neue Ideen und Instrumente zur Flächenbereitstellung!!!**



## Aktionsprogramm Gewässerlandschaften (2)

- ✓ **Zusammenführung der bisherigen auenbezogenen Landesnaturschutzprogramme...**
- ✓ **Stärkere Gewichtung der Auenentwicklung durch mehr auenbezogene Planungen und Maßnahmen...**
- ✓ **einheitliche, landesweite planerische Vorgaben für die regionale und kommunale Ebene (Landschaftsprogramm, LROP: Größere Verbindlichkeit bei Lenkung / Konzentration der Maßnahmenumsetzung...**
- ✓ **Synergien Niedermoorschutz, Bodenschutz u. Klimaschutz!**
- ✓ **Umsetzung des landesweiten Biotopverbunds gem. §§20, 21 BNatSchG...**



## **Aktionsprogramm Gewässerlandschaften – Rahmen und Gesamtstrategie –**

- **Nichts grundlegend Neues – Weiterentwicklung der bestehenden Instrumente, Programme und Strategien...**
- **Vorhandene Fachgrundlagen und Vorarbeiten als Fundament...**
- **Nutzung bestehender und etablierter Bearbeitungs- und Organisationsstrukturen...**
- **Im 1. Schritt Focus auf Auen, Bearbeitung von Seen / Stillgewässern im 2. Schritt...**



## Nächste Arbeitsschritte, z. T. begonnen:

- **Gewässer- und Gebietskulisse: Herausarbeiten der Gebiete mit besonderer Bedeutung für die Auenentwicklung aus Sicht des Naturschutzes...**
- **Zusammenführung / Neuausrichtung der Landesnaturschutzprogramme mit „Auenbezug“ ...**
- **Harmonisierung der Projekt- und Maßnahmenabstimmung und der Fördermodalitäten im „operativen Geschäft“ ....**



**...vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**